

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 104: 13.04.2024 - aus zweiter Hand

Langsam und mit einer Hand auf ihrem Bauch schlenderte mir an den Tischen entlang, die auf einem Parkplatz abseits der Innenstadt aneinandergereiht waren. Sie liebte Flohmärkte und gerade jetzt, wo sie schwanger war und nicht mehr arbeiten gehen konnte, war sich für jeden Cent dankbar, den sie sparen konnte. Ihr Freund Gabriel zwar arbeiten und verdiente auch nicht so schlecht, aber ihr Verdienst fiel trotzdem weg.

Gabriel wusste nicht, dass sie auf Flohmärkten nach Sachen für ihren bald auf die Welt kommenden Sohn stöberte, aber sie war sich sicher, wenn er es wüsste, würde er die Sachen eigenhändig wieder zurückbringen.

Im Gegensatz zu ihm empfand mir es nicht als schlimm, Sachen aus zweiter Hand zu kaufen. Nur weil die Sachen schon einmal jemandem gehört hatten, waren sie nicht weniger schlecht.

Vor einem der Tische blieb sie stehen und strich sich etwas über den Bauch hinweg, während sie ihren Blick über die angebotenen Sachen hinweg schweifen ließ.

“Mia? Das ist ja eine Überraschung.” Als sie ihren Namen hörte, hob sie ihren Blick und blickte geradewegs in das Gesicht einer jungen Frau. Sie runzelte ihre Stirn und dachte darüber nach, wer ihr Gegenüber war. Sekundenlang, bis es ihr dämmerte.

“Samira? Was machst du denn hier?”, verließ es sofort ihre Lippen, während die Dunkelhaarige hinter ihrem Tisch hervortrat und Mia in eine Umarmung zog. “Ich verkaufe ein paar Sachen, aus denen Bas bereits rausgewachsen ist und wie ich sehe, kannst du vielleicht etwas davon gebrauchen”, antwortete sie schließlich auf die Frage ihrer langjährigen Freundin und sah auf den Bauch der jungen Frau.

Sie hatten sich zwar ein paar Jahre lang nicht gesehen, aber sonderlich verändert hatte sich keine von ihnen.

“Bist du noch mit Gabriel zusammen?”, schob Samira gleich noch hinterher und diesmal war es Mia, die nickte.

“Ja, auch wenn er es nicht gutheißen würde, wenn ich hier fündig werden sollte”, schmunzelte sie und nahm ein Oberteil vom Tisch, das ihr wirklich gut gefiel. “Was er nicht weiß, macht ihn nicht heiss und du musst ihm ja nicht sagen, dass die Sachen aus zweiter Hand sind. An einigen sind sogar noch die Preisschilder, sodass es noch nicht einmal auffallen würde”, erwiderte Samira direkt mit einem Grinsen und auch Mia konnte sich ein leises Lachen nicht verkneifen.

“Die Teile musst du mir unbedingt zeigen und vielleicht können wir danach ja noch einen Kaffee trinken. Um der alten Zeiten willen und du erzählst mir von deinem

kleinen Bas", schlage ich vor und diesmal nickt sie. "Gute Idee", stimmt sie direkt zu, bevor sie ein paar der Sachen heraussuchte, die für Mia in Frage kommen würden. Und als sie später tatsächlich noch mit Samira in einem Cafe saß, entschied sie sich trotzdem dafür, Gabriel zu erzählen, woher sie die Sachen hatte und wenn er erst einmal sah, wie gut die Sachen in Schuss waren, dann würde er sicherlich nichts mehr gegen die Sachen haben, die seine Freundin aus zweiter Hand erstanden hatte.